

Diese schöne Frau im OP verstümmelt

Von D. IMÖHL
und S. KUSCHEL

Dortmund - Im Bikini am Strand, die Sonne genießen und die Blicke der Männer auf ihren makellosen Körper - das war einmal...

Lara M. (30, Name geändert) schämt sich, verhüllt ihren Bauch mit der riesigen OP-Narbe (43 cm), die aussieht wie eine häßliche Halloween-Fratze.

Sie entschied sich nach zwei Schwangerschaften für eine Bauchstraffung beim Schönheits-Chirurgen. Das war der größte Fehler ihres Lebens!

Denn jetzt streitet sie sich mit dem Arzt vor Gericht. Ihr Anwalt Stefan Hermann (40, Marl): „Wir fordern 35000 Euro Schmerzensgeld.“

Bei der OP (kostete 1800 Euro) wurden 200 Gramm Haut entfernt. Die Narbe sollte so tief unter der Gürtellinie plaziert werden, daß Lara M. noch Bikinis und Hühthosen tragen kann. Aber das ging schief: Der Schnitt verlief viel zu hoch - quer über ihren Bauch. Jeder Blick in den Spiegel ist für sie der Horror. Das Pfusch-Opfer: „Wenn ich mir bis da oben hin den Bikini ziehen soll, habe ich ihn kurz unterm Busen...“

Prozeß im Frühjahr.



Sie schämt sich wegen der riesigen Narbe, verbirgt ihr Gesicht: Lara M. (30)* - ein Pfusch-Opfer?